Eintritt nur mit dieser Karte

REAKTION

HEARTCORE tours

9

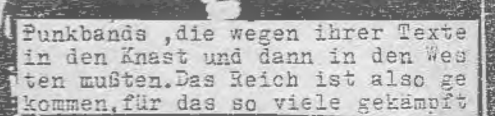
RATOS DE PORAO
Brasil

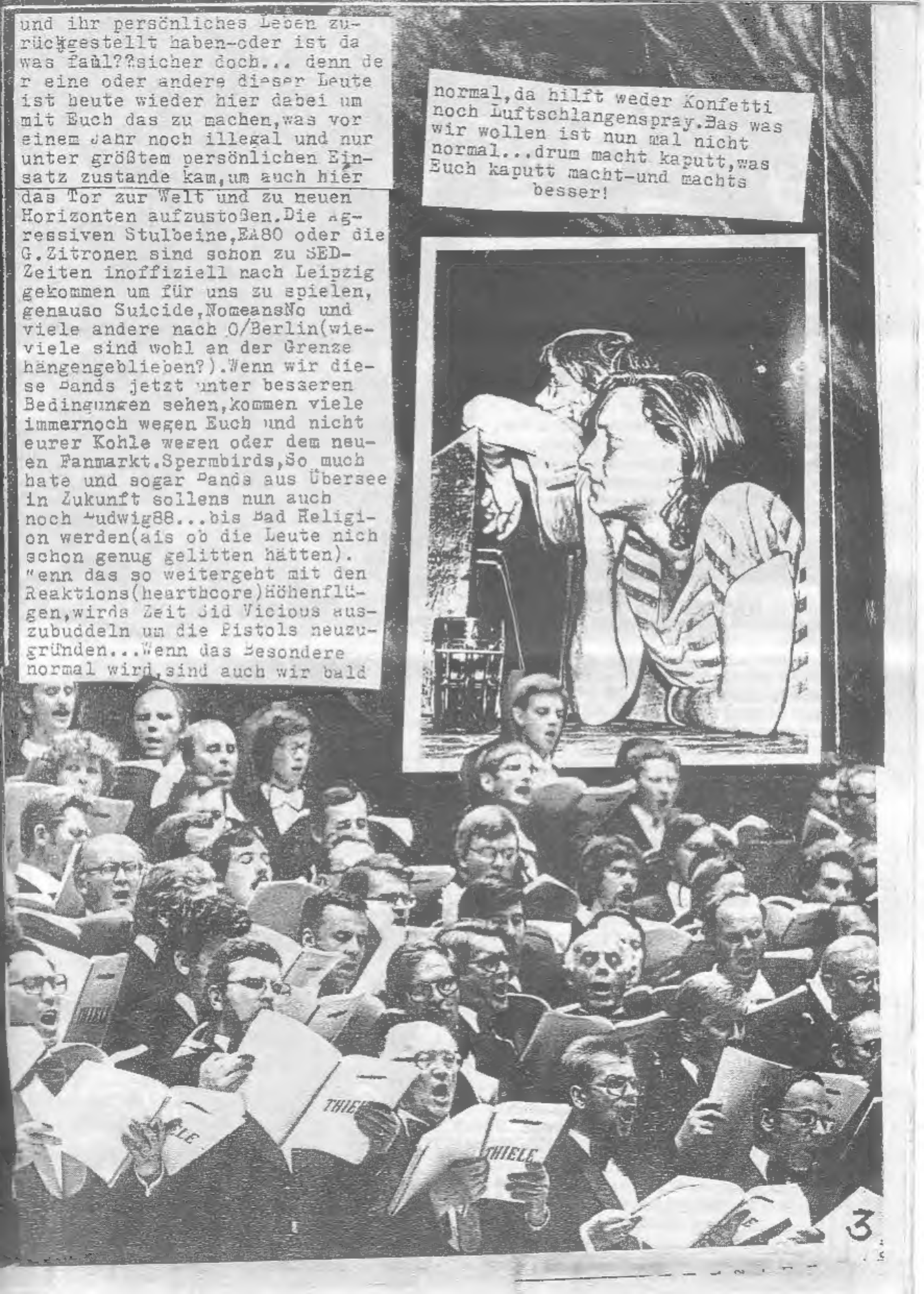
WORSTS

dance macabre
LEIPZIG

8.11. NATO 19°° h

Mensch,haben wir ein Schwein,daß
wir gewendet worden sind!Stelle
sich doch nur mal einer vor,die-
se Scholle Erde würde nach wie
vor von den Krallen der Stasi ge
pflügt werden und die wilden Ho-
neckers weiterhin Staatsjagdt
auf volkseigene Wildschweine und
andere Arbeiter und Bauern ma-
chen dürfen(Ja nämlich auch Sch-
weine sind Menschen wie Du & Du)
Grusel!Honecker soll endlich ein
gelocht werden-das Feuerspiel -
chen mit der gefüllten Teppich -
rolle kennen wir doch!Immerhin
ist uns schon mit olle Adolfen
damals die große Chance durch
die Lappen gegangen,rein Tisch
zu machen mit dem 1000 jährigen
Reich-wen wunderts,wenn the day
after dann auch wieder blos düs-
tere Nacht war.Aber bei 1000 und
einer Nacht sind Wunder vorpro-
grammiert:der Arsch des Univer-
sums gebar das neue Herz Europas.
Jetzt sitzen wir endlich alle wie
der im selben Kot-Helmut wir dan-
ken Dir(grüß Gott prediger,will-
kommen in der Hölle)fuck!-seit
dem 14. Okt.(Wahlen sind das Opi-
um fürs Volk)hast Du neue Wände,
gegen die Du rennen kannst,doch
bedenke:ein Haar auf der Brust
macht keinen zum Bär!Kein Herz
für Deutschland(denn jedes Herz
ist eine Zeitbombe),sondern Deut-
sche raus aus Deutschland,dann
ist endlich Frieden.Ist Dtl.nicht
größer als die Bundesrepublik und
damit nicht Grund genug gegeben
alles in Frage zu stellen?!(getre-
tener Quark macht breit,nicht
stark!)Wo das Heer Ordnung schafft
herrscht Ordnung ohne Anarchie-
Aber wir wollen alles.Wir denken-
(gibt es ein Leben vor dem Tod?)
also sind wir hier falsch!Drum
nehmt Euch das Leben,denn es ge-
hört Euch!Wenn das Sein das Be-
wußtsein bestimmt soll auch das
Bewußtsein das Sein bestimmen!-
Sein oder nicht sein,das ist dann
die Frage!Wer was macht,macht sich
in erster Linie Ärger(es gibt doch
nichts rücksichtsloseres als Tu-
gend),aber sicher nicht mehr den
Ärger mit Stasi undOtto-Normalver-
brauchers Parteidisziplin.Micki-
maus ist endlich legalisiert:Keine
Arbeitsplatzbindung oder Knastar-
beit mehr für arbeitsüberdrüssi-
ge(wir haben ja alle schon genug
geleistet!!!!!!!),kein Knast und
Ausreisezwang mehr für Kritiker
,Presse-Maul-und Vogelfreiheit
statt Kirchenexil und Doppelzün-
gigkeit-und für alle Unentwegten
Mecker-Sauf-und Wahlfreiheit!
Schafft die neue Ordnung nicht
wohlwollend sogar Raumfür den
Kampf gegen den Staat?Die Wissen
schaften suchen nach der Lösung
der Anarchie ,die autonome Kul-
tur wird kommunal subventioniert
und den Tripp ins Paradies gibts
fürn paar Märker schon vor der
Haustür...Sie sind also gerächt,
die die1983 der Gerechtigkeit
willen mit ner Kerze in der Hand
vorm Capitol eingelocht worden
sind,die die 83 in den Leipziger
Punk-Schauprozessen verknackt
wurden,die uneingestuften DDR-


Punkbands ,die wegen ihrer Texte
in den Knast und dann in den Wes
ten mußten.Das Reich ist also ge
kommen,für das so viele gekämpft



und ihr persönliches Leben zurückgestellt haben-oder ist da was faul??sicher doch... denn der eine oder andere dieser Leute ist heute wieder hier dabei um mit Euch das zu machen,was vor einem Jahr noch illegal und nur unter größtem persönlichen Einsatz zustande kam,um auch hier das Tor zur Welt und zu neuen Horizonten aufzustoßen.Die Agressiven Stulbeine,EA80 oder die G.Zitronen sind schon zu SED-Zeiten inoffiziell nach Leipzig gekommen um für uns zu spielen, genauso Suicide,NomeansNo und viele andere nach O/Berlin(wieviele sind wohl an der Grenze hängengeblieben?).Wenn wir diese Bands jetzt unter besseren Bedingungen sehen,kommen viele immernoch wegen Euch und nicht eurer Kohle wegen oder dem neuen Fanmarkt.Spermbirds,So much hate und sogar Bands aus Übersee in Zukunft sollens nun auch noch Ludwig88...bis Bad Religion werden(als ob die Leute nich schon genug gelitten hätten). Wenn das so weitergeht mit den Reaktions(hearthcore)Höhenflügen,wirds Zeit Sid Vicious auszubuddeln um die Pistols neuzugründen...Wenn das Besondere normal wird,sind auch wir bald normal,da hilft weder Konfetti noch Luftschlangenspray.Das was wir wollen ist nun mal nicht normal...drum macht kaputt,was Euch kaputt macht-und machts besser!

RATOS DE PORAO
Sao Paulo

Die wilden Dschungel von Sao Paulo haben sich als eine wahre Fundgrube neuer Talente entpuppt. Aus dem Untergrund buddelten sich RATOS DE PORAO an die Front der brasilianischcgen Szene vor,mit viel Energie und eigenem Stil und Sound.Sepultura
Was SEPULTURA für DEATH METAL getan haben,werden R.D.P. für CROSOVER tun.Ihre erste internationale Veröffendlichung"Brasil" bringt einen neuen Wind in die hc/punk/trash-szene,indem sie diese Musikrichtungen miteinander verbinden und einen rasanten Powermetal kreiert,den man bestimmt nicht vergessen wird.RATOS DE PORAO,(wird Rathos de Poron ausgesprochen),heißt auf deutsch"Kellerratte".Für diejenigen von Euch die es noch nie mit einer Kellerratte zu tun hatten,sie ist drekkig,gemein und flink und fühlt sich im underground sauwohl.Diese Beschreibung passt auch Haargenau auf R.D.P.Sie begannen 1981 in unbeleuchteten Keller,der ihnen von Fans zur Verfügung gestellt wurde. Nach wenigen Monaten Hatten sie bereits eine große Fangemeinde.

RIO DE JANEIRO

WORSTS

THE WORSTS sind ebenfals eine Band aus Brasilien und gründeten sich im Mai 1989.Ihr Drummer ist ein Deutscher,die Sängerin und Bass und Gitarre aus Brasilien. Sie hatten einen großteil ihrer Konzerte in Rio de Janero und es gibt ein 7-Track Demotape von ihnen.





dance macabre:
Kennen wir schon aus allten Vorwende zeiten,wo sie im Keller Mockau schon ihre ersten Auftritte hatten.Seitdem kennt man sie in Leipzige Szene von gelegentlichen Auftritten von naTo bis mb.Auch bei Reaktionskonzerten sind sie ständig dabei,aber bisher nur als Zuschauer. - Heute stehen sie nun selber im Rampenlicht. Zitat DAZ:
„Die drei Totentänzer,deren französischer Name dance macabre auf allen Plakaten immer wieder fantasievoll falsch geschrieben wird,befinden sich auf einer erweiterten musikalischen Plattform,die mehr Raum für stilistische Seitensprünge bietet.Langeweile und Müdigkeit stehen bei dance macabre-Konzerten immer hinter in der Schlange und drängeln&quengeln-allein,sie kommen niemals dran.Neben richtig gutem Rockjazz("Five to Four"),auch schlichten Funky-Zwischenspielen von Baß und Gitarre gefallen mir bei dance macabr vor allem diese fröhlichen Gespenster lieder,aus deren schwelender Tiefe immer irgendwann die very schnelle Gitarre hochschießt und aufmüpfige "Chorgesänge" begleitet.
Der Eisbier "

Wirtschaftliche Situation Brasiliens

Brasilien ist der 6. größte Waffenproduzent der Welt. Es gibt hier größere Waffenfabriken als in den USA. Produktionen aus Europa und den USA werden nach Brasilien verlagert, weil dort die Arbeitskraft nur 30 US-$ monatlich kostet (Mindestlohn).Krupp baute z.B. in Sao Paulo zwei Fabriken. Für den Weltkapitalismus ist Brasilien die Möglichkeit, ein neues, größeres Hongkong zu realisieren. Das ermöglicht die Abhängigkeit vom IWF durch die höchste Staatsverschuldung der Welt (über 115 Mrd. US Dollar).

Im Südwesten von Sao Paulo ist die Waffenindustrie, im Osten die Autoindustrie und Metallverarbeitung, im Nordosten Bergbau und Holzindustrie angesiedelt. In Europa wird High-tech produziert - in Länder wie Brasilien wird die Schwerindustrie verlagert. Eine brasilianische Computerindustrie darf es natürlich nicht geben. Der Kampf zwischen den USA und Europa um die Hegemonie über die brasilianische Wirtschaft ist in vollem Gange. Der spanische Ministerpräsident Felipe Gonzales ist oft in Brasilien ebenso wie der französische Präsident Mitterand. Über Spanien laufen die meisten Importe, so daß man fast sagen kann, Brasilien gehört der Europäischen Gemeinschaft an. Der wirtschaftliche Druck der USA verstärkt sich aus diesem Grunde weiter.

Ein Beispiel: die multinationalen Konzerne zwingen die brasilianische Regierung derzeit, Freihandelszonen für die Exportproduktion zur Verfügung zu stellen. **Honda** will seine gesamte Motorrad-Produktion in den Amazonas (Manaos) verlegen! Neben einer Steuerbefreiung wird die gesamte Infrastruktur für diese Multis hingestellt. Die Multis **VW** und **Ford** fusionieren zum gemeinsamen Konzern **Autolatina**, der z.B. 200 Millionen US-$ der Auslandsschulden Brasiliens aufkauft. Polnische, sowjetische und rumänische Staatsfirmen sind im Bergbau und der Holzindustrie "tätig". Es gibt regelmäßige Treffen staatskapitalistischer Firmen des Ostblocks mit Vertretern der brasilianisch-amerikanischen Handelskammer, um die Ausbeutung der brasilianischen Rohstoffe zu planen.

Übrigens gigt es in Brasilien kein Gewerkschaftsfreiheit!
aus Direkte Aktion

REP RAUS

...aus den Schulen !

Titelbild: Riots- und Gefängnissaufstände gegen die Einführung de "POLL-TAX" - Kopfsteuer im Mä/A 9 in Großbrittanien

Im Okt. dieses Jahres hat sich das Europaparlament besorgt über den Anstie von Ausländerfeindlichkeit in den meisten der 12 EG-Länder geäußert. Rapide sei der Anstieg der Skinheadbewegung, deren Gewalttaten gegen AusländerInnen bis hin zu Mord gehen. Genannt werden diesbezüglich Großbritannien, Deutschland, Belgien und Niederlande. Noch Anfang 88 sprachen DDR Behörden offiziell von 1000 bis 3000 organisierten Rechtsextremen auf dem Gebiet der DDR Mittlerweile beziffert man die Anzahl weit über 15ooo. Die Junge Welt schrieb im gleichen Monat, daß in Berlin und Sachsen bereits jeder 10. Jugendliche r echts ist. Die größte Anziehungskraft übten "azi-Skin und Faschogruppierungen aus. Und das sind nur die Jugendlichen! Mitglieder haben auch die rechtsextremen Parteien DVU, REP, FAP (Wikingjugend), NPD (JN), die sich in Sachsen angesiedelt haben. Am 20.10.90 zogen rund 500 Ausländer der sogen. Deutschen Alternative mit M.Kühnen & "itlergruß durch Dresden. Die NPD gibt v or in Sachsen 300 Mitglieder zu haben. Ihre Zentrale für Sexhen ist in der Schumannstr. 225A. Dort halten sich auch immer ne Menge Leute auf. Die NPD w ill in Leipzig ihre Metropole aufbauen. Wenn Peter Marx, Westimport aus Frankfurt und hiesiger Parteichef, angab bei den Landtagswahlen 10% der Stimmen zu ergattern, so rechnet er mit über 300 000 Sympatisanten. Real wurden es dann aber nur 17 795. Sicher hat er viele erhoffte REP-Stimmen an die DSU (94 326) und CDU (1 417 177) verloren. In Leipzig wählten 1467 die "braunen Demokraten", allen voran an der Spitze mit251 Stimmen der Norden, gefolgt von Südost (221) und Süd (212). Mit 170 in West deckt sich das Bild mit dem Auftreten diverser Faschogruppen. In Grünau ist es eine Skinclique von 20/25 Leuten, die nicht nur im Flachbau ihren Stolz zur Schau stellen, sondern auch bei Fußballspielen (FCL), 20/30 Faschos im Alter von 15-19J. halten sich immer im Brettschneiderpark im Norden Leipzigs auf, Mockauer und Schönefelder Faschos hängen zusammen und im Süden/Südosten sorgen junge Kids (Reudnitzer Rechte) für Unsicherheit. Eiskeller, Heimat, Lokstadion, Orionbar sind weitere Faschotummelplätze. Nach Fußballspiele in Probstheida (FCL) muß man immer mit ca. 2/300 Hools (Faschos) rechnen, die durch die Innenstadt ziehen. Auf Grund der Durchreise (Wartezeiten) anderer Hools aus anderen Stadten dürfte der Hauptbahnhof und die Innenstadt bis in die Nacht ein heißes Eisen sein.







REAKTION

HARDCORE Konzert

REAKTION

27.9.90

UGLY

UGLY



Bericht von einem,der in Reudnitz überfallen worden ist:

Wenn man eie aufs Maul gekriegt hat und deswegen eine Anzeige erstatten will,ist es wichtig,wenigstens etwas über die persönlichen Rechte der anzeigenden zu wissen. Auch darüber,wie soetwas konkret abläuft. Bei mir war es so,daß ich zweimal recht lange warten mußte, ehe Jemand von der Polizei Notiz von mir nahm.Das nächste Mal werde ich also vorher anrufen und mir einen Termin geben lassen,um Stress zu vermeiden. Grundsätzlich sollte man bei der Befragung nur Angaben zu dem Vorgang machen,also über Einzelheiten,an die man sich genau erinnert,besonders an Wortwechsel,Anweisungen,Befehle, auch über den Eindruck,den man gehabt hat,war's organisiert oder nicht, wie schnell ging es.gab's Provokationen,natürlich über Waffen u.ä. Wenn ihr Vremutungen habt,überlegt euch vorher,ob es nützlich ist,sie der Polizei mitzuteilen,und wie ihr sie begründen könnt,z.B. fragten sie mich,woran genau ich erkannt haben wollte,daß es sich um Nazis handelt (Sprüche,Aufkleber usw.-auf Eindeutigkeit kommt es an).Aus den Angaben schreibt der "Bearbeiter"(dessen Dienstgrad und Namen ihr euch geben lassen müßt)einen Text zusammen, den ihr auf jeder Seite unterschreiben müßt(wenn ihr mit dem Text einverstanden seid)und von dem ihr einen Durchschlag bekommt.Achtet darauf, daß keine Verharmlosung des Vorfalls geschieht(z.B. aus Faschos "werden" "jugendliche Rowdys"o.ä.),daß ihr keinen Anlaß zu dem Überfall oder was es war,gegeben habt.Ihr könnt im übrigen natürlich einen Rechtsanwalt nehmen oder zu Vernehmungen eine Person eures Vertrauens hinzuziehen lassen.Bei der Anzeigenerstattung werden sie fragen,ob ihr den sogenannten Einstellungsbescheid haben möchtet,durch den ihr von der Einstellung des Verfahrens informiert werdet,sagt dann lieber "ja". Parallel dazu wird euer Arzt gefragt was für Verletzungen ihr habt, und ob sie durch die Sache verursacht word n sein können.Man sollte genau aufpassen,was dort hingeschrieben wird und wenn Euch was nicht sauber vorkommen sollte,unterhaltet Euch mit einem Rechtsanwalt. Bei dem Überfall selbst hätten wir nur eine Chance gehabt,wenn wir das Moped aus dem Verkehr gezogen hätten,mit dem 2 von den Nazis uns verfolgten und die anderen hinter uns herlotzten.Am besten ist es, sich was zum schützen der Arme und vor allem der Nierengegend zu besorgen.Wenn man sich eine Gaspistole oder ein Messer besorgt,sollte man entweder damit umgehen können oder es bleiben lassen.

THANX an die Theatergruppe,die es uns nun schon zum zweiten Male ermöglicht,Donnerstags REAKTIONSkonzerte über die Bühne zu bringen.

OKT.-ZAP mit einem DDR-Special,unter anderem auch ausführlich zu Leipzig& REAKTION.Das Heft lohnt sich!!

INFOS:

Dez.90 geplant bei REAKTION
DISASTER AREA (WB),BACK SESSION GROUP(D)
Jan.91 Abschlußkonzert 90
Es werden noch sichere Schlafplätze gesucht(+ Frühstück),die Leute bringen Schlafsäcke mit-Adressen bitte vorher bei REAK.-Leuten abgeben.(Kartenvorverkauf nutzen!!)

Im nächsten Jahr bei REAKTION:

Jan/Febr.	POISON IDEA(USA);
Frühjahr	FLAG OF DEMOCRACY(USA);
Mä/Apr.	ASSASINS OF GOD (USA);
Ju/Aug.	SOMMERPAUSE;
Hebst	ECONOCHRIST(USA);
Okt.	HELL'S KITCHEN(USA);

wenn sie wieder auf Tour sind:
BAD RELIGION(USA),D.I.(USA),FALSE PROPHETS(USA),HOLY ROGER(USA), SNUFF(GB) - Infos über Bands aus der näheren Umgebung im näxten Heft.
Geplant für 91
FUN PARTY GIG mit LUDWIG VON 88, WALTER 11
wenn sie wieder auf Tour kommen:
M.D.C.(USA),NO MEANS NO(CAN),FUGAZI(USA)
GORILLA BISQUITS(USA) sind evtl. doch nicht aufgelöst,sollten sie wieder auf Tour gehen, dann evtl. auch nach Leipzig.

FAIR CONZERT in POTSDAM:

11.11.	JACKDAW WITH CROWBAR, THE BATES
18.11.	KUNST+WAHNSINN
25.11.	BLATANT YOBS(HOLL) SELF DEFENSE(WB)



Jetzt haben wir den Salat!-Wir sind Bundesbürger,haben BND und die freiheitlich rechte Gesetzesordnung auf dem Hals.Seit die Grenzen gefallen und die D-Mark ein zug gehalten hat lohnt sich auch hier das Geschäft mit Drogen und Waffen.Mal ganz davon abgesehen, daß Drogen kaputtmachen,müssen wir auch immer sehen,daß sich die jeweiligen Dealer(und das sind eben zB. auch Szeneleute) eine goldene Nase an uns verdienen, daß wir unsere Autonomie nicht nur an die Drogen verlieren, sondern auch an die jeweiligen Leute,die den Drogenmarkt beherrschen.Überlegen wir uns doch blos einmal,wo das Kraut wächst und wie und durch wen es hierhergelangt(es lebe der Kaffeeboykott...) Die Diskussion um das Für und Wider von Drogen ist schwer und betrifft uns selber,aber es sind nicht nur diese Dinge,die überschwappen.Wir sollten uns auch öfter fragen,was manche Wessis hier nach Leipzig treibt,die vorgebeb aktive Kämpfer einer Szene zu sein -es gibt BND,Faschos und"Scheißebauer",die sich für uns interessieren.

Wenn wir realistisch sind,sind die Möglichkeiten für uns in Leipzig begrenzt mit den immer dreister auftretenden Faschos fertig zu werden.Sollen auch endlich die, die dafür sogar bezahlt ewerden (Parteien,Bullerei,Parlamente) auch mal etwas sinnvolles tun. Es ist sicher nichts verwerfliches dabei irgendwelche Schweinereien, Namen oder Adressen zu verzinken (natürlich anonym)oder auch Bürger aufzufordern nicht immer nur doof zuzuglotzen,wenn zB. Ausländer/innen angemacht werden.

Die gegenwärtige Situation ist nicht nur für uns,sondern auch für Ausländer/innen besonders hart. Viele Vietnamesen,Kubaner,Sowjetsoldaten, alestinenser/innen und viele andere werden abgeschoben, bekommen die Ausländer/innenfeindlichkeit am eigenen Leibe zu Spüren.Warum sollte es nicht möglich sein mit ihnen Kontakt aufzunehmen und mit ihnen gemeinsam zu arbeiten.

Immer wieder werden auch Bürger als spießig und schlecht geschimpft,diehirarchichen Strukturen der Faschos kritisiert-aber verhalten wir uns nicht manchmal ähnlich?, indem wir unsere Rollen als Männer und Frauen spielen,sei es als Macker oder als"Kirsche".

Uns unterscheidet eben anderes von Faschos,als nur die Aufnäher! Trotz aller Abneigung müssen wir eingestehen,daß die Rechten hier zu einer realen Kraft geworden sind, allen voran die NPD.Wir nehmen an,wenn es gemeinsame Feinde gibt, schließen sich die Faschogruppierungen und Parteien in Leipzig zusamen(NPD-zusammenschluß mitMND,JN /DVU/verm.FAP/Reudnitzer Rechte/ Fußballhools/REPs...).Es ist anzunehmen(und laut Schomer bewiesen) daß gute Kontakte zwischen rechten und"konserwativen Parteien(CDU -REP)bestehen.Die BILDzeitung macht nicht nur Werbung mit Symbolen der NPD(ein Herz für Deutschland), sondern ließ auch ihre Geschäftsstelle von Faschos bewachen(denn: BILD brennt gut).Das sächsiche Tageblatt und die Leipziger Rundschau unterstützten durch Anzeigen den Wahlkampf der NPD.

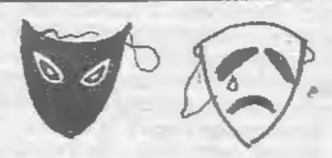
Das Aufmischen von Faschos in letzter Zeit,zeigt daß Leute versuchen sich offensiv zu wehren,das Aufnehmen von deren Adressen verunsichert zum einen diese Leute und zeigt, daß sie sich nicht alles erlauben können auf der Straße.Die Meinungen zu dieser Art von AntiFa arbeit sind sicher weit gefächert und es wäre gut,wenn darüber noch mehr und öffendlicher diskutiert werden würde.Vielleicht wäre dieses Heft ein gutes Podium dafür. (schreibt mal!)Demgegenüber steigt auch die Gewalttätigkeit der Faschos auf der Straße.Sie überfallen vermehrt Passanten,Veranstaltungen und neuerdings auch Wohnungen.Deshalb ist es notwendig,sowenig wie möglich Adressen bei sich zu führen,wenn wir unterwegs sind.Diese Leute treten meist in Gruppen auf,nach Discos oder Fußballschluß(wenn sie zB. von Auswarts auf dem Bahnhof ankommen).

PALAVER

Sie sind oft sehr jung bei sol - chen berfällen auf der Straße, relativ unsicher(dadurch bewaffnet)und werden von Älteren(durch aus 35/40 Jahre)angeführt.
Durch dieses sich profilieren wol len werden auch dem Aussehen nach "Normale"Leute zusammengeschlagen. Gerade die Jüngeren verhalten sich aggressiver und brutaler.Wer in solch eine Situation gerät,sollte mit Schlägen auf den Kopf, ritte in die Nierengegend und angelernten Karate-bzw Kampfsportschlägen rechnen.Bei ihnen scheint die Ber eitschaft Waffen einzusetzen nied riger zu liegen.Auch Frauen sind mitunter überaus agressiv.Es ist vorgekommen,daß solche Gangs mit Moped od. Auto verfolgen und stel len.Mit ihren Überfällen auf Kultureinrichtungen haben sie es mit l erweile soweit gebracht,daß der Sack,Villa und Mockauer Kellercafe kaum noch arbeitsfähig sind.Die Verbliebenen Kulturprojekte sollten sich noch mehr ihrer Rolle für die Szene bewußt werden,aber auch der Gefahr in der sie Schweben.
Auf die Polizei ist nach wie vor kaum zu bauen,die haben gegenwärtig mit sich selber zu tun.1662 Leipziger Volxbullen haben bisher ihren Hut genommen undweitere 500 wollen es noch bis zum Jahresende tun.Führungskräfte werden gefeuert und neue Strukturen aufgebaut. Was haben wir also in Zukunft zu erwarten?Dazu KriminaloberratWagner beim Innenministerium(DDR):"...Erhöhung der Repressivqualität der Polizie.."oder der Chef der Bezi ksbehörde der Leipziger Bullerei Ga sch:"Dazu gehört unter anderem ein völlig neues Verhältnis zur Gewalt Man kann ihr nicht grundsätzlich aus dem Weg gehen,muß aber verantwortungsbewußt mit ihr umgehen und professionel handeln bei ihrer Anwendung.Beifall wird dafür ohnehin niemand bekommen."Auf gutsächsich heißt das bereits DiensteinheitIX (Anti-Terror-Truppe Leipzig), ein Sondereinsatzkomando gegen "Bankräuber,Attentäter,Geiselnehmer und andere skrupellose Scherverbrecher (Zitat:Leo)im Duchschnittsalter vo n 25Jahren von denen sich"das Bayriche Sondereinsatzkomando beeindruckt zeigt"(LEO)-kein Wunder Bei den "verweichlichten"bayrichen Son derbullen.

Außerdem leisten bereits 300Bullen /letten hier Dienst.Die 11Reviere i n Stadt und Land sollen auf30/40 a uf 80/120Leute erhöht werden.Die Stellen die für Verbrechensbekampf ung zuständig sind,glänzen derzeit mit einer Minusaufklarungsrate,die K.ermittelt durch zuschauen bzw. wegschauen.Dort wartet man wohl auf BND und Verfassungsschutz.Den Leuten ,die in letzter Zeit Aktionen gemacht haben waere anzuraten sich diesbezüglich schnellstmöglichst abzusichern.So zum Beispiel Bullen Pressefotomaterial vom3.10. auf dem Alex dazu benutzt,eine Fahndung nach dem Typen einzuleiten. So etwas ist ein guter Trick um in die Szene hier einzudringen(Haussuchungen,aufstellen von Namenslisten).Zudem ist so eine Fahndung Ansporn für Denunzianten und Wichtigtuer(DDR-Bürgern wurde das ja mit in die Wiege gelegt...).Da wir auf uns allein gestellt sind und bald auch nur noch Feinde haben werden(Staat,Poizei)ist es notwendig den Selbstschutz immer mehr aufzubauen.Dazu gehört zunehmend auch Strukturen(Namen ,Adressen, Zahlen,arbeitende Gruppen)abzusichern.
Wenn ein Erfolg erzielt werden soll ist es auf die Dauer notwendig,daß sich die Gruppen vernetzen, daß Alarm-Informations-und Komun ikationsnetze entwickelt werden. Trotz dem muß darauf geachtet werden, daß sich die Szene nicht abgrenzt,daß Intoleranz nicht siegt gegenüber andersdenkenden.
Selbstschutz und Selbstverteidigungsind nicht nur Handkantenschl äge,Fäuste und Knüppel,sondern auch Wahl der jeweils angebrachten Klamotten,zB.Vermummung,Kopfbedeckung,Arm/Schienbeinschützer, Unterleibschutz usw,Reizgasschutz (Clorbrille,Mundschutz,),intensivere Vorbereitung von Aktionen und letztendlich auch die Wahl der Waffen.Wer Waffen bei sich hat trägt auch ein Stück moralische Verantwortung.Zu sagen wäre noch, daß CS-Gas ein Nervengift ,und (vielleicht auch für uns selber) krebserregend ist!

Zu den Ereignissen am 2./3.10. in der Villa



Am Vormittag schon sitzen die Kids (Die Autorin kann sich diese Formulierung ob ihres hohen Alters erlauben.) im Café A und putzen ihre Moritz-Waffen und die Geschichten vom Vortag neu auf. Während des allgemeinen Munitionsaustausches (Manchleinem sind auch die kleinen Unterschiede in dieser Beziehung noch nicht so geläufig.) ist ab und an auch Zeit für reminiszierende Gespräche, wie das angefangen hat und wo das hinführt. Über die latente Empfänglichkeit des Dadaer-Bürgers für faschistoides Gedankengut hat nicht nur die Autorin allein schon des öfteren gelabert, ergo überspringt sie dies hier und auch den Tag der unseligen Grenzöffnung, ab dem das nicht alles so einfach über uns hereinschwappte, sondern sich öffentlich und schamlos in Wort und Tat auch hiero präsentieren konnte. Der/die BürgerIn ist verstört und rat-oder tatlos, die nunmehr nicht mehr Volkes-sondern nur noch Polizei genannte Horde von Staatsdienern (oder wie auch immer) greinet ob Personalschwund und mangelnder Motivation-nein, nicht wegen ihres rechten Potentials in den eigenen Reihen, sondern wegen Unterbezahlung und der Kündigunswelle derer, die sowieso schon längst gefeuert gehört hätten. Aber itzo braucht man schon wieder jeglichen Mann oder jede Hand zwischen Schutzschild und Knarre. Aber das Thema ist vorgegeben und die Zeilenzahl begrenzt, also konkret zu den Ereignissen in der und um die Villa und den 3. Oktober (Wir wollen eine Nationalhymne, die man trinken kann) herum. Bekannt war vorher-und Hut ab vor den Recherchierenden-daß ein Angriff neofaschistischer Gruppierungen (Leider war nicht soviel Zeit auch nur eineN davon zu befragen, welcher konkret er/sie angehörte) auf die Villa als "Brutstätte der Linken" geplant war. Nun nahm das Team des Hauses das einerseits nicht sonderlich ernst, sagen wir: es überschritt unser Vorstellungsvermögen schon deshalb, weil sich kaum eineR hier als auffällig links einschätzte, andererseits war bis dato auch zumindest in dieser Beziehung hier alles schön glatt gegangen. Trotzdem Fünf Heroen von der sozialen Kulturfront harrten bis ca. zwei Uhr an ihren Schreibtischen aus, die Nun-nicht-mehr-Volkspolizei war informiert, zwei Zivis (hier Zivilbeamte) lungerten liebevoll bis nach Mitternacht vorm Haus und bei der LBS (Die sitzen nicht nur nebenan, sondern hatten zum freudigen Anlaß eine Fete mit bayrischer Trachtengruppe nebst Kapelle geladen-ufta, ufta, tätärä!). Die "Kids" mit ihrem Ansinnen der Hausbesetzung in schützerischer Absicht waren am Nachmittag schon wegen ihres militanten Auftretens ausgebootet worden. Kurz nach Zwei in der Frühe gab es unter den Fünfen, die mit ihren Feuerlöschern und dem Notruftelefon unter den Schreibtischen im Büro lagen, zumindest für ein paar Minuten keinen, der diesen Rausschmiß nicht tiefinnerlich bedauerte. Nach Mitternacht riefen die Zivis von der LBS aus an und teilten mit, daß sie anderswo eingesetzt würden und wies so geht: kurz vor oder nach zwei Uhr (Niemand dachte daran, in diesem Augenblick die Zeitansage anzurufen.), wurde die Fahrbahn der Staße vor der Villa weiträumig abgesperrt durch zwei sich querstellende Pkw's und dann kamen sie auch schon. Ca. 150 Jugendliche in breiter Formation, schnell, aber wohl organisiert, und die Autorin hatte gerade noch Zeit, sich wieder einmal über den Grad der Organisiertheit der anderen und über die undisziplinierten Grüppchen der eigenen zu ärgern, bevor die erste Reihe ihre Pflastersteinchen warf und sie selbst darob unter ihren Schreibtischen verschwand. Die 110 (Tel.) ließ es ca. 3 min. läuten, dann gab es anderes zu tun und man legte auf. Aus den Geschichten, die sich im Nachhinein um diese Nacht rankten, läßt sich mit Sicherheit nur noch feststellen, daß ein mit Funktelefon ausgerüsteter Taxifahrer an der Sperre das große Grübeln kriegte und die Bullen informierte (Ein großer Dank an unseren Retter!), die kamen dann auch sehr schnell und schützten (wie auch in den ersten Zeitungsmeldungen auch

zu lesen war, die LBS, der angeblich Gefahr drohte). Nachdem man diese gebannt hatte, gab es noch ein kurzes shakehands mit den alten Herren, während uns in der ersten Etage fast die Augen herausfielen, hatten wir uns doch noch immer verbarrikadiert und waren nicht sicher, ob sich nicht einige bei der Aktion "unbefugt" in das Haus eingeschlichen hatten (nicht die Bullen). Mutig öffneten wir kurz vor Abfahrt der nächsten militanten Gruppe (in grün) das Fenster, aber die meinten, wir könnten ja runterkommen. Fazit der ersten Nacht: gegen Drei suchten wir, allein auf der Straße schlotternd (Die Faschos machten schon wieder erste Formationsversuche am Clara-Park.) Schutz in schon zitierter LBS (zwecks Taxi-Suche), aber die meinten, sich wegen uns nicht die Scheiben einschlagen zu lasssen und schlugen statt dessen uns die Tür zu, vor der Nase. Glücklicherweise kam kurz darauf das erste Hilfeauto vom Bürgerkommitee vorbei, und wir klemmten uns -nunmehr zu siebt- in einen Trabant ein paar Dutzend zerbrochene Fensterscheiben hinter uns lassend. Am nächsten Morgen und bei genauerer Besichtigung der Schwere des materiellen sowie ideellen Schadens (Wer möchte sich schon gerne bis ans Ende seines Lebens unterm Schreibtisch sehen, wenn die Fascho-Kids kommen?!) wurde der Beschluß, die wehrbereiten Kids auszuquartieren, wie viele vor ihm einfach ins Gegenteil verkehrt, worauf die darauf folgenden Tage und Nächte unter dem Titel: Hausbesetzung - ein praktischer Kurs für Anfänger in die Lokalgeschichte der Stadt einging. Knappe Fehleranalyse:

1. Die handelsüblichen Walky-Talkys funktionieren auf Batteriebasis. Ab und an muß man diese kleinen stromspendenden Dinger auswechseln. (melone gegen 0.30 heulend ins membraneSchweigen: Wieso versteht mich denn keiner?)
2. Zwischen einer Hausbesetzung und einer Fete gibt es kleine, aber nicht unwesentliche Unterschiede.
3. Wenns schon das große "Fressen" sein soll, dann nicht für knapp 100 Leute 8 Pizza, das untergräbt die Moral.
4. Kaputt oder geklaut, futsch ist futsch und erzeugt UNmut beim Ex-Besitzer (siehe auch: die Walk-mans vom Stadtjugendring)
5. Entsicherte Waffen zwischen Taschentuch und Schlüsselbund rumzuschleppen, kann unter Umständen nicht nur zur zeitweiligen Gesichtslähmung, sondern auch zur Impotenz führen und außerdem beeinträchtigt das CS-Gaswölkchen das Gruppengefühl.
6. Verbarrikadierte Fenster erfüllen nur dann ihren Zweck, solange niemand die Haustür sperrangelweit offen läßt, wenner schon vor der "Entwarnung" nach Hause geht.
7. Natürlich gibts bei derartigen Aktionen einiges Durcheinander und kleinere Sachschäden und selbstredend ist die morgendliche Säuberungsaktion nicht unter der Rubrik: "revolutionäre Großtat" abzubuchen.
8. und privat: Ich will meinen Pullover und den Schlafsack wiederhaben.

rita ratlos







Irgendwann zwischen Fußballweltmeistertitel und dem Einzug des DFB in den Bundestag versuchten ewig morgige Entusiasten auf s portlichem Feld das zustande zu bringen, woran ganze politgeneratinen gescheitert sind: nämlich die gesammte Leipziger Szeneelite (und die, die es gerne werden möchten) an einen eckigen und grasbewachsenen Tisch zu bringen. Der Tanz umdie am Vorabend entstandene Siegertrophäe verlangte neben gebrochenen Knochen allen Teilnehmern sogar das heiligste der Szene ab, und zwar zeitiges Aufstehen. Auch das Reaktionsteam hat an diesem Oberwichtigen Superspecial Sportereigniss teilgenommen. Mit Erfolg! denn wir haben nicht gewonnen und bleiben unserer Linie treu: im underground zu aggieren. Daß wir fairerweise der Mannschaft der NatO im Spiel gegen uns die Chance gaben auch mal etwas Sonne sehen zu dürfen geht in den Reaktionsmemorien natürlich als Kavaliersdelikt unter. Immerhin wird dadurch die natO bei Laune gehalten und uns ein Platz für Reaktionskonzerte hoffendlich immer offen!



Wie üblich geht auch heute ein Spenden-Fuffziger pro Eintrittskarte zur Unterstützung korrekter Projekte ab. Die heutigen Einnahmen kommen wie beim Letzten Reaktionskonzert der Finanzierung der nächsten Antifa-Jugendinfo der AJF Leipzig zu gute.

Für Autonomie und Solidarität

Eventuelle Faschogefahr am:

Fr.9.11. 52.Jstag d.Reichskristallnacht
Sa.10.11.Fußb. FCL-Cottbus
Sa.17.11.Fußb. FCL-Brandb.13.^{00}
20./21.11. Fußbfest Zentr.Stadi
Mi.21.11.Fußb.DFV-DFB Zentr.St.
Sa.17.11. Internat.Studententag
Sa.24.11. Fußb.Sachs.-HalleFC
Do.29.11.

Sa.24.11. ca.19^{00}FCL-Hools aus Dresden
Do.29.11.Intern Solitag mit Palest.
Sa. 1.12.Fußb. FCL-Rostock
Di. 4.12. Wahltag

Der Tag,an dem Baby Hermann seine erste Waffe(l) kaufte

endete nach einer halben Stunde des Wartens aller Zeugen erstmal de-
mit,daß er kreidebleich wieder am Ausgang der Moritzschen Ex-Angler
bedarfsbude erschien,vorsichtig einen Karton mit der Aufschrift "Re-
volver" vor sich her tragend und "Da drinnen isch ja die Hölle los!
murmelnd zitternden Knies wieder in den Kinderwagen zurückkletterte.
Natürlich wollten auch wir wissen,was es mit der Hölle so auf sich
hat und schauten kurz mal nach.Nach einigem Gerangel stand ich ein-
gekeilt zwischen einer Hochschwangeren,einem von der Jeansarmee und
'nem nach überhaupt nichts aussehenden vom Schießverein und belau-
schte eine Weile die Verkaufsgespräche:Hochschwangere:"Und wie wirkt
denn das?"(Mit spitzem Zeigefinger auf's Abwehrdeo zeigend.)Verkäu-
ferin:"Einfach umwerfend!"Hochschwangere:"Dann nehm' ich doch drei
davon."(Die Verkäuferin wollte ihr auch noch eine Pistole andrehen,
die war der Dickbäuchigen aber dann doch zu teuer,schließlich gibt's
das Wurfgeld bald nicht mehr und die monatliche Nachwuchsprämie
schrumpft auch.)Noface:"...und sie würden mir also zuraten?"Verkäu-
fer:"Die Magnum ist eine absolut sichere Waffe."Der sich anbahnende
kausale Zusammenhang zwischen Noface und einer Elefantenbüchse be-
wirkt bei mir ein leichtes Sträuben der Nackenhaare und ich verließ
ebenfalls eilends den Laden,in und um den sich die düsterne Schar
der KäuferInnen drängte,gerade noch mitkriegend,wie alle auf einen
Mann starrten, der Blinker für seine Angel kaufen wollte.
Verstört ob soviel Militanz bieder aussehender Kleinbürger stolperten
wir zum nächsten Revier und knallten dem Bullen an der Pforte den
ganzen Kram auf den Tresen,daß die Patronen nur so kullerten.Als
nach der üblichen Wartezeit endlich ein "Zivi" kam,um uns zu befragen
wurde erstmal noch ein Weilchen das corpus delicti gesucht(und gefun
den),einige Zeit darauf,man mußte sich erst beim Amt für Erlaubnis
wesen"erkundigen,ob derlei Waffen nicht vielleicht doch an Kinder ve-
rkauft werden dürfen,eine Anzeige wurde aber auch danach nicht aufge-
nommen.Wenigstens versicherte man uns,"der Sache würde nachgegangen"
Zumindest bekam ich ein e Quittung für die250 investierten Mäuse.
Nebenbei erzählte uns ein Bulle ein bischen vom Schumann-Straßen-
Überfall und das man bisher nicht mal wisse,ob der Täter eine "rich
tige" Waffe benutzte oder unser Modell.(Die 250,-DM hätten sich unte
anderen Umständen also ganz schön ausgezahlt!)Gemessen an dem,was
bei NVA und SA(Sowjetarmee) in den letzten Monaten so verschwunden
ist(einschließlich Minen und Boden-Luft-Raketen),ist der Deal von
Waffen-Moritz(der gemessen an den"drüben"üblichen Preisen noch ein
"Mords-Geschäft"macht)natürlich ein paar Nummern kleiner.Aber wie
war das mit den Anfängen,denen es zu wehren gilt...?Trotzdem werde
ich das Gefühl nicht los,meine 80jährige Nachbarin könnte demnächst
ihrem Wunsch,ich möge doch endlich wiedermal das Treppenhaus reini-
gen,mit einer Knarre Nachdruck verleihen.Oder irgendjemanden stört
mein "Out-fit".Ob die schon wieder den totalen Krieg wollen?
Nun,wir werden die nächsten Wochen abwarten und weiter am Ball blei
ben.

Mit einem fröhlichen "Deutschland-einig Waffenland!"
verabschiedet sich rita ratlos

Olaf

ciao

Früher oder später kriegen wir Euch!
mit REAKTIONskonzerten